

Private Universität im Fürstentum Liechtenstein

3. Wissenschaftsgespräche Triesen: Antibiotika für alle und alles?

Antibiotika stellen neben Impfungen die zurzeit effektivsten Waffen des Menschen im Kampf gegen Krankheitserreger dar. Seit der Entdeckung hat sich der Gebrauch dieser chemischen Verteidigung gegen Bakterien in kaum vorstellbaren Mengen in Forschung, Medizin, Lebensmittelindustrie und vielen anderen Bereichen etabliert. Die 3. Wissenschaftsgespräche Triesen beschäftigen sich mit dem Thema Antibiotika in vielen verschiedenen Facetten: von den wissenschaftlichen Grundlagen zu Forschung und Entwicklung von neuen Medikamenten und deren Anwendung. Zur Veranstaltung am Samstag, 2. April kommen bekannte und führende Experten aus Medien, Forschung, Entwicklung sowie der täglichen Praxis im Ge-



Monika Marxer-Büchel referiert bei den 3. Wissenschaftsgesprächen Triesen. Bild: pd

meindsaal Triesen zusammen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, der Eintritt ist gratis. (Anzeige)

Kontakt

Private Universität im FL (UFL)
E-Mail: veranstaltungen@ufl.li

Symbol für den Wert und die Kraft der Gebärdensprache

Am 21. Februar wird der von der Unesco bestimmte Int. Tag der Muttersprache gefeiert.

Für gehörlose Menschen ist dies klar die Gebärdensprache, von der es übrigens viele verschiedene gibt, genauso wie gesprochene Sprachen. Den meisten Nichtgehörlosen ist dies jedoch unbekannt, wie viele andere Tatsachen der Gehörlosengeschichte... Beispielsweise haben viele Menschen keine Ahnung, dass die Gebärdensprache in Europa während rund 170 Jahren verboten war, dies aufgrund eines pädagogischen Entscheids, der von ausschliesslich hörenden Lehrkräften im Jahr 1880 an einem Kongress in Mailand gefällt wurde. Zuvor unterrichteten gehörlose Lehrkräfte die Schüler und die Kommunikation fand in Gebärdensprache statt. Diese Lehrkräfte wurden dann durch hörende ersetzt und die Gebärdensprache Affen- oder Diebessprache genannt. Kinder, die in der Schule trotz Verbot gebärdeten, wurden hart bestraft, wie beispielsweise Hände an den Stuhl fesseln und andere Grausamkeiten.

Erst dank Sprachforschern wie William Stokoe oder Penny Boyes-Braem wurde bewiesen, dass die Gebärdensprache klare sprachliche Strukturen und eine eigene Grammatik besitzt und deshalb als eigenständige Sprache anerkannt werden muss.

Inzwischen wurden viele Schritte unternommen, um die Öffentlichkeit zu informieren, zu sensibilisieren und eine weltweite Anerkennung zu erreichen. In Liechtenstein etwa



Blühende Sprache vor dem Landtagsgebäude. Bild: pd

wurde im September 2020 die UNO-Behindertenrechtskonvention unterschrieben, die jetzt noch ratifiziert werden muss. Ausserdem werden auf IFL TV vermehrt Sendungen in Gebärdensprache gedolmetscht.

Am 24. September 2021 entschuldigten sich in der Schweiz die Deutschschweizer Gehörlosenschulen und der Gehörlosenverband Sonos offiziell für die jahrzehntelange Unterdrückung der Gebärdensprache.

Durch die stetige Öffentlichkeitsarbeit werden immer mehr Nichtgehörlose auf die Gebärdensprache aufmerksam,

beginnen, sich damit zu befassen, und finden sie wunderschön. Diese Tatsache und die Absicht, die Gebärdensprache immer weiter zu verbreiten, brachte den Gehörlosen Kulturverein (GKVL) auf die Idee, ein Symbol zu schaffen, das alles vereint – die sich weiter entwickelnde Gebärdensprache, die Diversität und Vielfalt der Sprachengemeinschaft, die Schönheit dieser Sprache, «sie blüht», und ein Zeichen, dass sie weiter gefördert werden muss und anerkannt bleibt. So entstand – in Zusammenarbeit mit dem Künstler Peter Hemmi, der Regierung von Liechtenstein und Sponsoren –

die Skulptur mit dem passenden Namen «Blühende Sprache – eine Liebeserklärung an die Gebärdensprache». Seit dem 16. September 2021 kann sie auf dem Peter-Kaiser-Platz in Vaduz bestaunt werden, und je nach Witterung sieht sie immer wieder anders aus und leuchtet nachts in verschiedenen Farben.

Diese hohe, gut sichtbare Skulptur steht fest verankert auf ihrem Quadratmeter Boden und mahnt – nebst ihrer Schönheit –, dass für Gehörlose eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft nur dann möglich ist, wenn ein barrierefreier Zugang zu Information und Kommunikation durch Einbezug der Gebärdensprache besteht. (pd)

Factbox

Alle Mitglieder im Vereinsvorstand sind gehörlos und kommunizieren in Gebärdensprache. Dem Verein ist es einerseits wichtig, einen Austausch für Gehörlose untereinander sowie eine eigene gehörlosengerechte Erwachsenenbildung zu bieten. Andererseits freut sich der Vorstand immer, wenn sich Hörende für Gebärdensprache und Gehörlosenkultur interessieren und so für die vielfältigen Themen der Gehörlosen sensibilisiert werden.

Weitere Infos

www.deaf.li

OG Vaduz: Das «rote Sofa» auf Tour!



Den ersten Halt im neuen Jahr machte das «rote Sofa» am Donnerstagabend im «Vadozner Huus» mitten im Vaduzer Städtle. Der Anlass wurde rege genutzt, um mit den Ortsgruppenmitgliedern und der VU-Fraktion des Gemeinderats aktuelle Themen zu diskutieren und den neuen Treffpunkt persönlich kennenzulernen. Der nächste Halt ist am Freitag, 1. April, 18 Uhr, im Technopark Vaduz. Bilder: pd

Leserbrief

Unzufrieden mit unserer Obrigkeit?

Wir alle sind froh, dass nun verschiedene Lockerungen angeordnet werden konnten. Dies sieht der überwiegende Teil der Bevölkerung Liechtensteins so, der mit der Arbeit der zuständigen Behörden in dieser Pandemie zufrieden ist und sich an deren Anordnungen gehalten hat.

Nicht zufrieden ist nach seiner Aussage der ehemalige Landtagskandidat Roland Rick. Nach ihm herrscht Freude erst, «wenn die Verantwortlichen der letzten zwei Jahre hinter Gittern sind». Solch

öffentliche Aussagen über die Obrigkeit sind nicht der Stil der Liechtensteiner. Wenn ich mit unserer Obrigkeit so sehr unzufrieden wäre, wie die Herren Rick, Stocker und deren Gesinnungsgenossen, dann wäre ich so konsequent und würde wieder dorthin zurückkehren, wo ich hergekommen bin. Die umliegenden Länder bieten sich zwar dafür nicht gerade gut an, dort wurden ja noch viel strengere Massnahmen verhängt und gelten teilweise immer noch. Meines Wissens sitzt dort aber niemand wegen der verhängten Regeln hinter Gittern.

Diese Herren sollten aber vor ihrer Abreise konsequen-

terweise noch die Kosten für die von ihnen gewünschte, völlig unnütze Neuwahl des Landtages übernehmen.

Peter Beck
Poststrasse 30, Schaan

Leserbriefe

Die Leserbrief-Rubrik dient der Meinungsäusserung unserer Leserinnen und Leser zu Themen von allgemeinem Interesse. Der Autor bzw. die Autorin muss mit dem Vornamen und Namen sowie der genauen Anschrift genannt sein. Die Länge eines Leserbriefs darf 2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht übersteigen.

Was, wann, wo

Familiengottesdienst

Schaan Zum Familiengottesdienst am 20. Februar, um 11 Uhr, mit Abt Vinzenz Wohlwend sind alle herzlich zur Mitfeier ins Kloster nach Schaan eingeladen. Die Erstkommunikanten werden im Gottesdienst ihr Taufversprechen erneuern. (pd)

LAMPERT

SERVICE-MONTEUR
HEIZUNG/SANITÄR

JETZT BEWERBEN!
gebr-lampert.li/stellen

WIR WOLLEN IHR AUTO!

GARAGE WEILENMANN



Mercedes-Benz



smart

Jeep